Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. März 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 61

Stand: 30.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 15.3.46. 10.00 Uhr Besuch des General Muller, Tegernseer Landstraße, im ehemaligen Zeughaus. Mister Kaelin begleitet, Major Pundt photographiert. Ich danke für die Reise. Er spricht Kaelin sein Vertrauen aus – wie lange er bleibe. Was wir für die Jugend tun können? Für die Schulpflicht richtige Schulen, für Schulferien arbeiten als Handwerker, weniger studieren, technische Fächer. ...

Prinzessin Arenberg – ihr Mann seit acht Monaten im Gefängnis. An verschiedenen Orten. Man sagte „bei der Abwehr“, – er trägt es heldenmütig. Ich schreibe eine Befürwortung – nicht zu viel Hoffnung, aber tun, was man tun kann. Bittet um den Segen. Ist sehr dankbar.

Schmidt-Pauli: Romreise. Palla zum Jubiläum mit Herz Jesu und Heiligem Geist. Die Vorträge jetzt bald Ende und dann das persönlich. Besuch im Nazareth heim.

16.00 Uhr, Gertrud, zum Namenstag sehr vielerlei. 500. Besorgt um die „Sollner“.

17.00 Uhr die vier Laien, denen ich die Urkunde der päpstlichen Auszeichnungen überreiche: Soden, Lurtsch, Berenbold, Vitalowitz.

Abgewiesen wieder eine Reihe: Ackers, Jäger.